

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 26. Oktober 1953

Blatt 1790

Wiener Symphoniker ehrten Max Graf

=====

26. Oktober (RK) Vizebürgermeister Honay überreichte heute mittag in Anwesenheit von Stadtrat Mandl im Städtensenatssitzungssaal des Wiener Rathauses an Prof. Dr. Max Graf die Ehrennadel der Wiener Symphoniker. Reg.Rat Lustig-Prean konnte bei dieser Gelegenheit außer den Vorstandsmitgliedern des Vereines der Wiener Symphoniker namhafte Persönlichkeiten des Wiener Musiklebens begrüßen. Die Mitglieder des Orchesters, das sich gegenwärtig auf einer großen Europatournee befindet, sandten Prof. Graf aus Baden-Baden ein Begrüßungstelegramm.

Vizebürgermeister Honay würdigte in seiner Ansprache die Verdienste des Prof. Graf um das Wiener Musikleben, mit dem er seit mehr als sechs Jahrzehnten auf das engste verbunden ist. Er verwies auf dessen innige Freundschaft mit dem verstorbenen Stadtrat und Förderer der Kunst Hugo Breitner, an seinem Anteil am Gelingen des großen Schubertfestes im Jahre 1928 und nicht zuletzt an die Verdienste, die sich Max Graf auf publizistischem Gebiet in der Zeit seiner Emigration um die Wiener Musik erworben hatte. Seine Vaterstadt hat in Anerkennung dieser Leistungen bereits im Jahre 1947 Prof. Graf den Literaturpreis der Stadt Wien verliehen.

Vizebürgermeister Honay überreichte dann dem Nestor der Wiener Musikwissenschaftler die Ehrennadel. Zugleich gab er bekannt, daß sich die Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses dieser Ehrung anschließt; sie ernannte Prof. Graf zu ihrem Ehrenmitglied.

Der greise Musikkritiker dankte für die Ehrung und ver-

sprach, auch weiterhin immer mitzuhelfen, Musik in das Volk zu tragen.

Im musikalischen Teil der Feier spielte das Hübner-Quartett das G-Dur Soloquartett von W.A. Mozart.

70. Geburtstag von Kurzel-Runtscheiner

=====

26. Oktober (RK) Am 28. Oktober vollendet der technische Schriftsteller Hofrat Dipl.Ing. Erich Kurzel-Runtscheiner sein 70. Lebensjahr.

Ein gebürtiger Wiener, trat er nach Abschluß des Maschinenbaustudiums in die Privatindustrie und verschaffte sich auf ausgedehnten Reisen in Europa und in den Vereinigten Staaten einen genauen Überblick über den Stand der neueren Technik. 1912 wurde er Mitbegründer und Leiter der Österreichischen Transport-Automobil-Gesellschaft, während des ersten Weltkrieges widmete er sich dem Aufbau des Kraftfahrwesens. Seit 1927 wirkte er als Kustos am Technischen Museum für Industrie und Gewerbe in Wien, 1939 wurde er pensioniert und betätigte sich in der Folge im Archiv der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G. 1945 nahm er seine Arbeit am Technischen Museum wieder auf. 1947 wurde er Vizedirektor und Leiter des Forschungsinstitutes für Technikgeschichte. 1950 wurde er in den Ruhestand versetzt. Kurzel-Runtscheiner befaßte sich schon früh mit technisch-geschichtlichen Studien und entfaltete als Publizist und Vortragender eine rege Tätigkeit. Sein Hauptforschungsgebiet ist die Geschichte der österreichischen Technik. Seine zahlreichen Aufsätze für Zeitungen und Fachzeitschriften, vor allem seine Kurzbiographien österreichischer Pioniere der Technik sind kulturhistorisch interessant und zeigen die vielfältigen Leistungen österreichischer Erfinder und Ingenieure in ihrer ganzen Tragweite. Auch als Organisator von Ausstellungen ist Hofrat Kurzel-Runtscheiner hervorgetreten.

Landstraßer Heimatmuseum
=====

26. Oktober (RK) Das Landstraßer Heimatmuseum, Wien 3, Rochusgasse 16, bleibt während der Wintermonate geschlossen.

Neue Anschrift der Praterbetriebsgesellschaft
=====

26. Oktober (RK) Die Praterbetriebsgesellschaft m.b.H. ist nach Wien 1, Rathausstraße 2, Halbstock, Tür 61, übersiedelt. Telephon: A 19-5-70.

Geänderte Sprechstunden
=====

26. Oktober (RK) Die Sprechstunden beim städtischen Personalreferenten Stadtrat Sigmund finden im November nicht wie vorgesehen am 4., sondern Mittwoch, den 11. November, statt.

Infektionskrankheiten im September
=====

26. Oktober (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im September. Im Berichtsmonat blieb die Zahl der Erkrankungen, mit Ausnahme der Scharlachfälle gegenüber August fast unverändert. Es wurden 37 Diphtherieerkrankungen (Vormonat 38) gemeldet. Die Typhus- und Keuchhustenfälle blieben mit 35, bzw. 91 gleich wie im August. Nur Scharlach war häufiger; 229 Erkrankungen im September gegenüber 123 im August. Im Berichtsmonat wurden 22 Kinderlähmungsfälle, 2 mit tödlichem Ausgang gemeldet, im August 14 mit 3 Todesfällen.

Bei einer Gesamtzahl von 15.489 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.659 (Vormonat 2.164). Davon wiesen 1.735 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.380). In 346 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen 9.126 Röntgendurchleuchtungen und 255 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Für-

sorgerinnen wurden 6.550 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.805. Von 640 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 16, von 91 untersuchten Geheimprostituierten 15 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 220 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 186).

Im September wurden in den Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates insgesamt 632 Personen untersucht (409 Frauen und 223 Männer). Dabei wurden 65 karzinomverdächtige Befunde erhoben und 349 Personen wegen anderweitiger Leiden ihrem behandelnden Arzt zugewiesen.

In der sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 209 Sportler untersucht.

Rinderhauptmarkt vom 26. Oktober

=====

26. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 12 Ochsen, 2 Stiere, 7 Kühe, keine Kalbinnen, Summe 21. Neuzufuhren aus dem Inland: 459 Ochsen, 291 Stiere, 880 Kühe, 111 Kalbinnen, Summe 1.741. Gesamtauftrieb: 471 Ochsen, 293 Stiere, 887 Kühe, 111 Kalbinnen, Summe 1.762. Verkauft wurden: 453 Ochsen, 293 Stiere, 877 Kühe, 111 Kalbinnen, Summe 1.734. Unverkauft blieben: 18 Ochsen, keine Stiere, 10 Kühe, keine Kalbinnen, Summe 28. Kontumazanlage: 8 Rinder.

Preise: Ochsen 6.50 bis 9.20 S, extrem 9.30 bis 10 S (20 Stück), Stiere 7.30 bis 9 S, extrem 9.10 bis 9.40 S (14 Stück), Kühe 6 bis 7.50 S, extrem 7.60 bis 8 S (11 Stück), Kalbinnen 7.50 bis 9 S, extrem 9.10 bis 9.50 S (6 Stück), Beinlvieh 4.70 bis 6 S.

Bei ruhigem Marktverkehr und Qualitätsverschlechterung mit Ausnahme von Kühen, behaupteten sich die Preise für Stiere, Kühe und Beinlvieh. Bei Ochsen und Kalbinnen trat eine Verbilligung bis zu 30 Groschen ein.